

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 30

**Illustration:** Schatten über den Ferien  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Schatten über den Ferien

„Hämmer de Gashahne zue gmacht?“

**Wichtiger Nachsatz der Redaktion:**

wäred i dr Schwyz i de Ferie, chönteder  
jetzt hei go nahluege!

### Ein Problem für Psychologen

In New York sind nur zwei Kinos überfüllt. Zwei Theater, die gewöhnlich überhaupt keine Rolle spielen. Sie sind seit vielen Wochen ausverkauft, weil sie zwei Filme spielen, die offenbar das Publikum interessieren. Es sind dies «Der Scheich» und «Der Sohn des Scheichs». «Der Scheich» wurde im Jahre 1923 gedreht. «Der Sohn des Scheichs» im Jahre 1925. Der Hauptdarsteller beider Filme war Rudolph Valentino. Er starb, noch bevor sein letzter Film «Der Sohn des Scheichs» herausgekommen war, im Jahre 1926. Rudolph Valentino ist der große Erfolg des amerikanischen Films im Jahre 1938.

Rudolph Valentino ist der erste Filmschauspieler, der — wie man im Sport sagt — «zurückkommt», und auch das zwölf Jahre nach seinem Tod. Sein postumer Erfolg ist

ungewöhnlich. Die beiden erwähnten Filme laufen nicht nur in New York, sie laufen bereits in fünfzig andern Städten Amerikas, und weitere fünftausend Kinos im ganzen Lande haben sich das Recht gesichert, sie zeigen zu dürfen. «Der Scheich», um die Wahrheit zu sagen, wirkt eigentlich nur noch komisch und wird mit ironisierender Klavierbegleitung mehr als Parodie gespielt; aber der spätere «Sohn des Scheichs» hat trotz unendlich dummer Handlung und noch dümmere Zwischentitel eine durchaus echte Wirkung. Diese Wirkung hat wohl weniger der Film als eben Valentino. Als er starb, weinten Frauen auf der ganzen Welt um ihn. In New York bahrte man seine Leiche auf, und nicht weniger als 50 000 Frauen defilierten an ihr vorüber; viele fielen in Ohnmacht. Eine Frau, die Valentino persönlich gar nicht kannte, nahm sich aus Verzweiflung über seinen Tod das Leben. Blumen im Werte von 70 000 Dollar wurden — der

amerikanischen Presse zufolge — von den trostlosen Damen über seinen Sarg und sein Grab geschüttet.

Wie es zu der Auferstehung Valentinos kam? Ein unternehmender Mann fuhr vor einem Jahr nach Hollywood und kaufte dort dreißig alte Stummfilme für zusammen 150 Dollar auf. Er probierte dann einen Valentino-Film aus, ohne mehr zu erhoffen, als ein paar hundert Dollar Gewinn. Bis jetzt hat er 500 000 Dollar an seinem Geschäft verdient.

Aus einem Artikel von C. R. St.  
in der N.Z.Z.



**Parkier  
in der City**

(gegenüber Jelmoli)  
dem Zentrum der Stadt  
Wo es 'ne Bar, die CITY-BAR hat.

In der City-Bar im Hotel City